



Landesbeauftragter für
Datenschutz und
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg

Datenschutzrechtliche Grundlagen der gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 DS-GVO

BvD Herbstkonferenz
27. Oktober 2021

Johanna Krieger
Leiterin der Stabsstelle Europa

1. Arten der Verantwortlichkeit

2. Gemeinsame Verantwortlichkeit

3. Vertragsgestaltung

4. Weitere Informationen & Links

1. Arten der Verantwortlichkeit

2. Gemeinsame Verantwortlichkeit

3. Vertragsgestaltung

4. Weitere Informationen & Links



- Alleinige Verantwortlichkeit
- Gemeinsame Verantwortlichkeit
- Auftragsverarbeitungsverhältnis



Artikel 4 DS-GVO

Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck:
(...)

7. „Verantwortlicher“ die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die **allein** oder **gemeinsam** mit anderen **über die Zwecke** und **Mittel** der Verarbeitung von personenbezogenen Daten **entscheidet**;

(...)

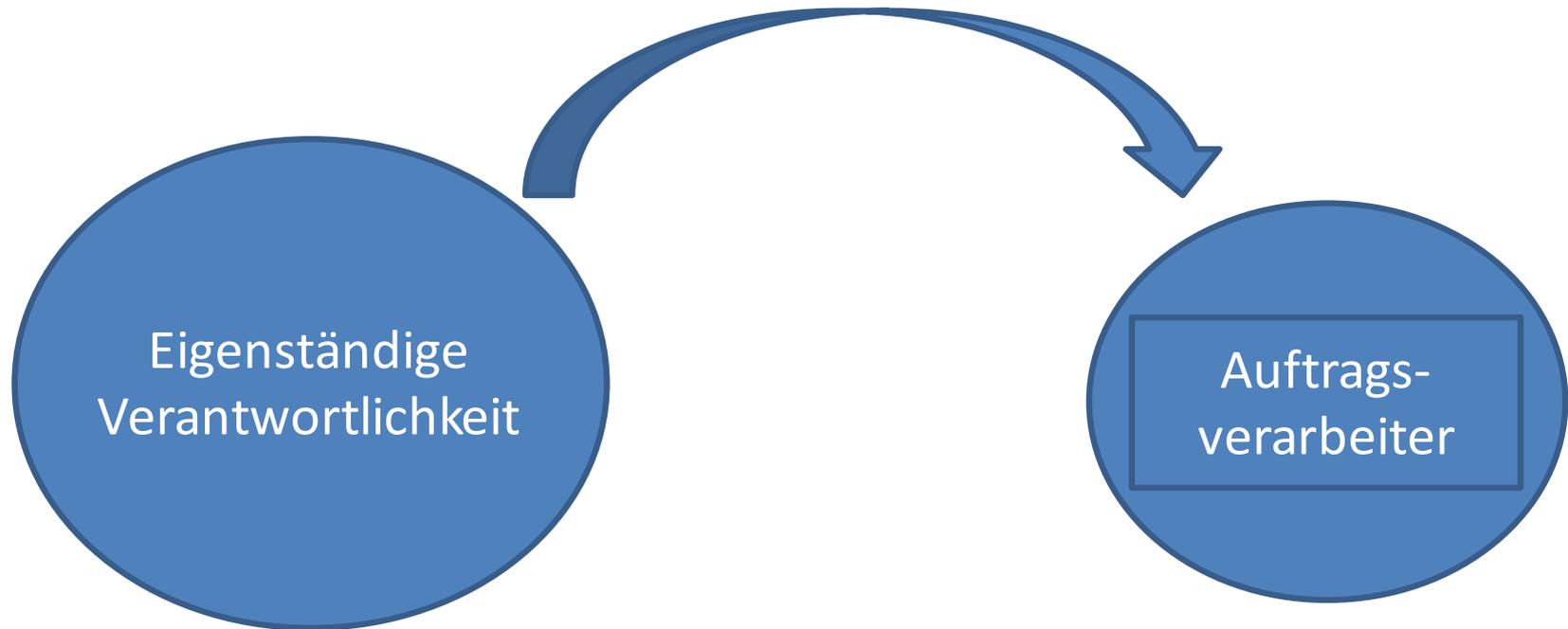
Alleinige Verantwortlichkeit, Art. 24 DS-GVO



Eigenständige
Verantwortlichkeit

- Alleinige Festlegung der Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung

Auftragsverarbeitung, Art. 28 DS-GVO



- Verarbeitung personenbezogener Daten **im Auftrag** eines Verantwortlichen

Definition Auftragsverarbeitung

Nach Art. 4 Nr. 8 DS-GVO ist „Auftragsverarbeiter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

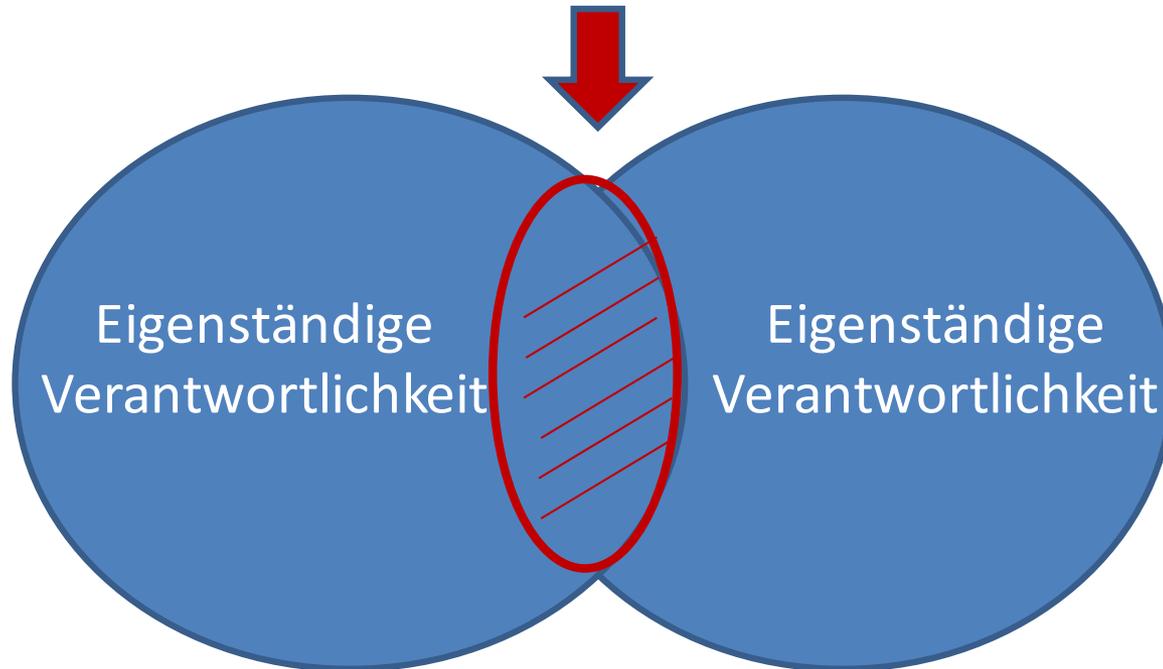
Erwägungsgrund 81 verlangt darüber hinaus, dass die Verarbeitung „im Namen des Verantwortlichen“ erfolgt.

Auftragsverarbeitung, Art. 28 DS-GVO

Beispiel:

Unternehmen A beschließt, den **Hosting-Dienst H** zu nutzen, um verschlüsselte Daten auf Servern von H zu speichern. **H legt nicht fest**, ob es sich um personenbezogene Daten handelt und verarbeitet die Daten auch nicht über die **bloße Speicherung** hinaus.

Gemeinsame Verantwortlichkeit, Art. 26 DS-GVO



- **Gemeinsame** Festlegung der Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung



Gemeinsame Verantwortlichkeit, Art. 26 DS-GVO

Beispiel:

Unternehmen A und B haben ein **gemeinsames Produkt** auf den Markt gebracht (Co-Branding) und möchten ein **Event** organisieren, um das Produkt zu vermarkten. Dazu teilen sie Daten aus ihren **jeweiligen Kund*innen-Datenbanken** und erstellen daraus die Liste der Personen, die eine Einladung erhalten. Sie einigen sich auch über die **Modalitäten** des Einladungsversands, wie Feedback während des Events eingeholt werden soll und über weitere Werbemaßnahmen.

- A und B legen in diesem Kontext **zusammen** die zusammen definierten **Zwecke** und wesentlichen **Mittel** der Datenverarbeitung fest und sind daher **gemeinsam verantwortlich**.

1. Arten der Verantwortlichkeit

2. Gemeinsame Verantwortlichkeit

3. Vertragsgestaltung

4. Weitere Informationen & Links



Bedeutsame Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs



Wirtschaftsakademie (Rs. C-210/16, 5. Juni 2018)
&
Zeugen Jehovas (Rs. C-25/17, 10. Juli 2018)





... der Begriff des „für die Verarbeitung Verantwortlichen“ [verweist] **nicht zwingend** auf **eine einzige Stelle** und

kann **mehrere an dieser Verarbeitung beteiligte Akteure** betreffen,

wobei dann **jeder von ihnen den Datenschutzvorschriften unterliegt** ...

... [um] durch eine **weite Definition des Begriffs des „Verantwortlichen“** einen wirksamen und umfassenden Schutz der betroffenen Personen zu gewährleisten,

hat das Bestehen einer gemeinsamen Verantwortlichkeit **nicht zwangsläufig eine gleichwertige Verantwortlichkeit der verschiedenen Akteure** für dieselbe Verarbeitung personenbezogener Daten zur Folge ...

... Vielmehr können diese Akteure in die Verarbeitung personenbezogener Daten in **verschiedenen Phasen** und in **unterschiedlichem Ausmaß** einbezogen sein,

so dass der Grad der Verantwortlichkeit eines jeden von ihnen unter Berücksichtigung aller maßgeblichen **Umstände des Einzelfalls** zu beurteilen ist ...



*... **setzt die gemeinsame Verantwortlichkeit** mehrerer Akteure für dieselbe Verarbeitung [...] **nicht voraus,***

*dass **jeder von ihnen Zugang** zu den betreffenden personenbezogenen **Daten** hat ...*



*... eine natürliche oder juristische Person, die **aus Eigeninteresse** auf die Verarbeitung personenbezogener Daten **Einfluss** nimmt*

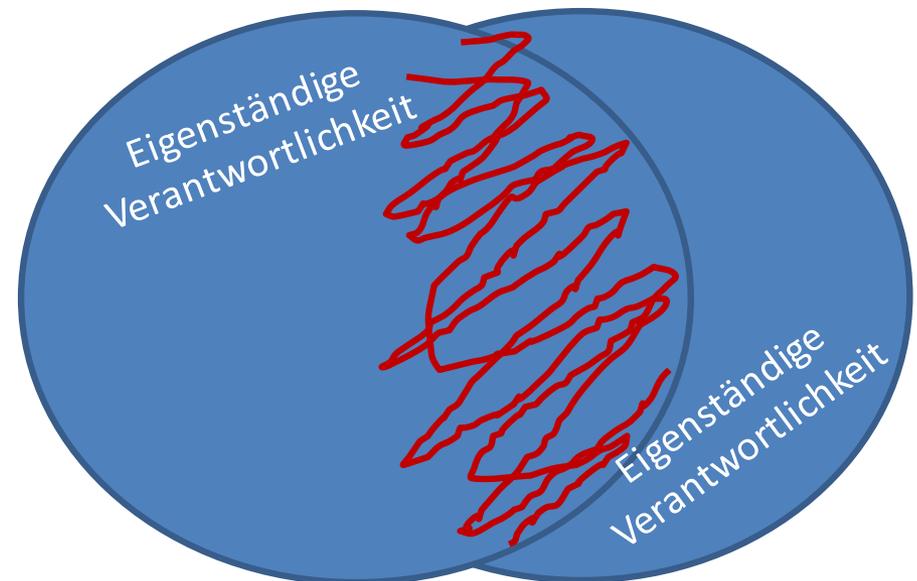
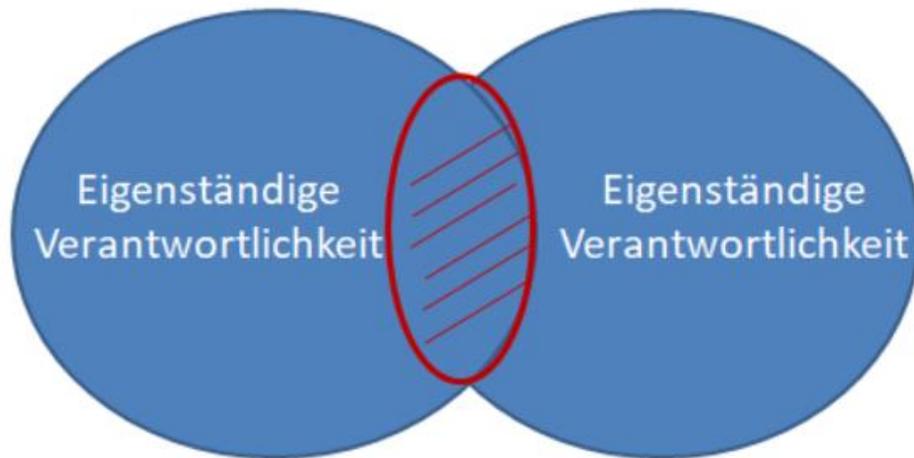
*und damit an der **Entscheidung über die Zwecke und Mittel** dieser Verarbeitung **mitwirkt**,*

*[kann] als für die Verarbeitung **Verantwortlicher** [...] angesehen werden ...*

Gemeinsame Verantwortlichkeit, Art. 26 DS-GVO



Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz und die
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg



EuGH, Fashion ID (Rs. C-40/17, 29. Juli 2019)





... eine Verarbeitung personenbezogener Daten [kann] aus **einem oder mehreren Vorgängen** bestehen, von denen jeder eine der **verschiedenen Phasen** betrifft, die eine Verarbeitung personenbezogener Daten umfassen kann ...

... für **vor- oder nachgelagerte Vorgänge** in der Verarbeitungskette, für die [die Person] **weder die Zwecke noch die Mittel festlegt**, [kann sie] **nicht** als im Sinne dieser Vorschrift **verantwortlich** angesehen werden ...



... [hat] Fashion ID es dadurch, dass sie den
„Gefällt mir“-Button von Facebook Ireland in ihre
Website **eingebunden** hat, offenbar **ermöglicht**,
personenbezogene Daten der Besucher ihrer
Website zu **erhalten**,

[...] ab dem **Zeitpunkt des Aufrufens** einer solchen
Seite ...

Gemeinsame Verantwortlichkeit, Art. 26 DS-GVO



Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz und die
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg

... die Vorgänge der Verarbeitung personenbezogener Daten, für die **Fashion ID gemeinsam mit Facebook** Ireland über die **Zwecke und Mittel entscheiden** kann,

[sind] das **Erheben** der personenbezogenen Daten der Besucher ihrer Website und deren Weitergabe durch **Übermittlung** ...

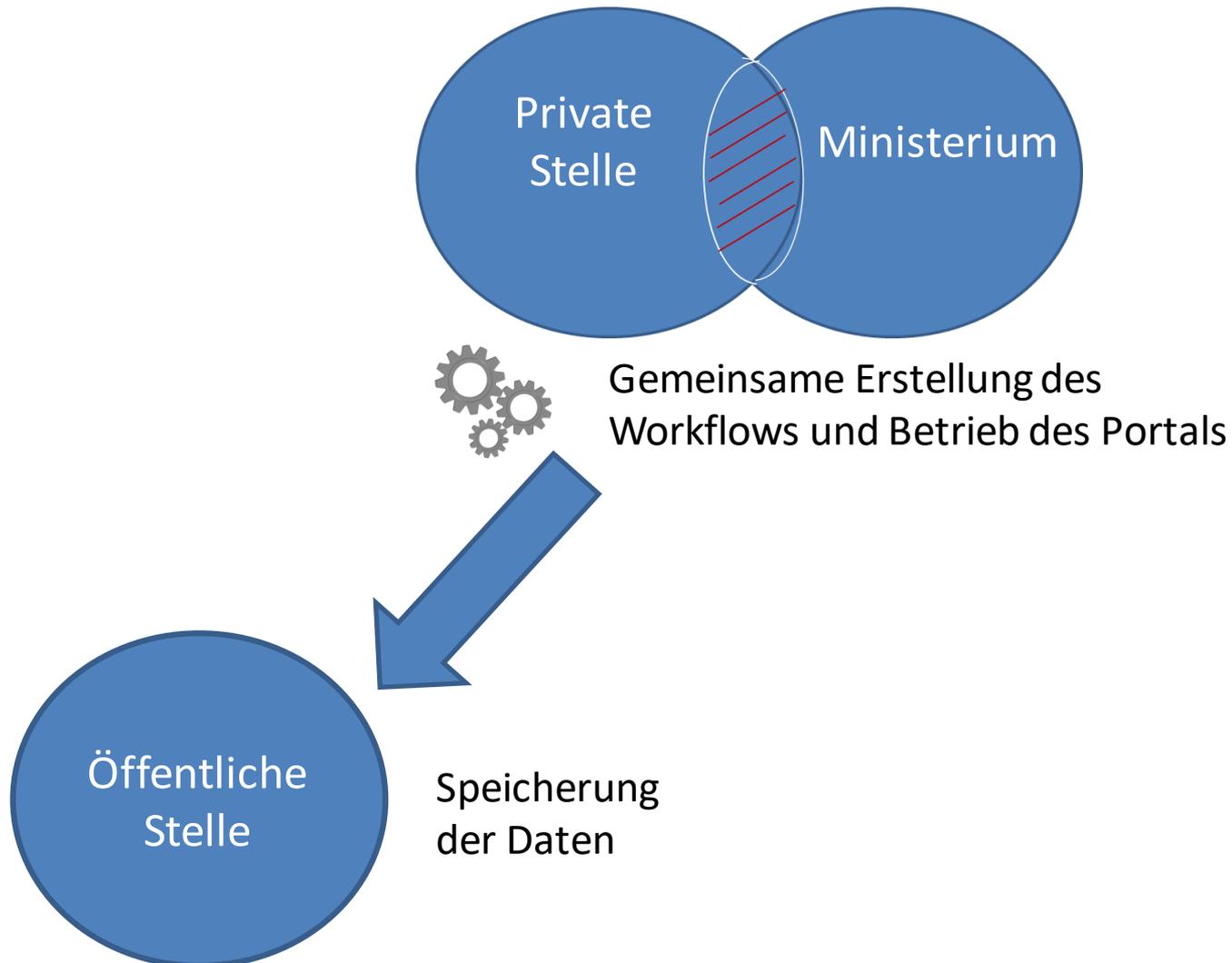
Dagegen [...] auf den ersten Blick **ausgeschlossen**, dass **Fashion ID über die Zwecke und Mittel** der Vorgänge der Verarbeitung personenbezogener Daten **entscheidet**, die Facebook Ireland **nach der Übermittlung** dieser Daten an sie vorgenommen hat,

so dass Fashion ID für diese Vorgänge **nicht** als **verantwortlich** [...] angesehen werden kann ...

Beispielsfall: Erstellung und Betrieb eines E-Government-Portals



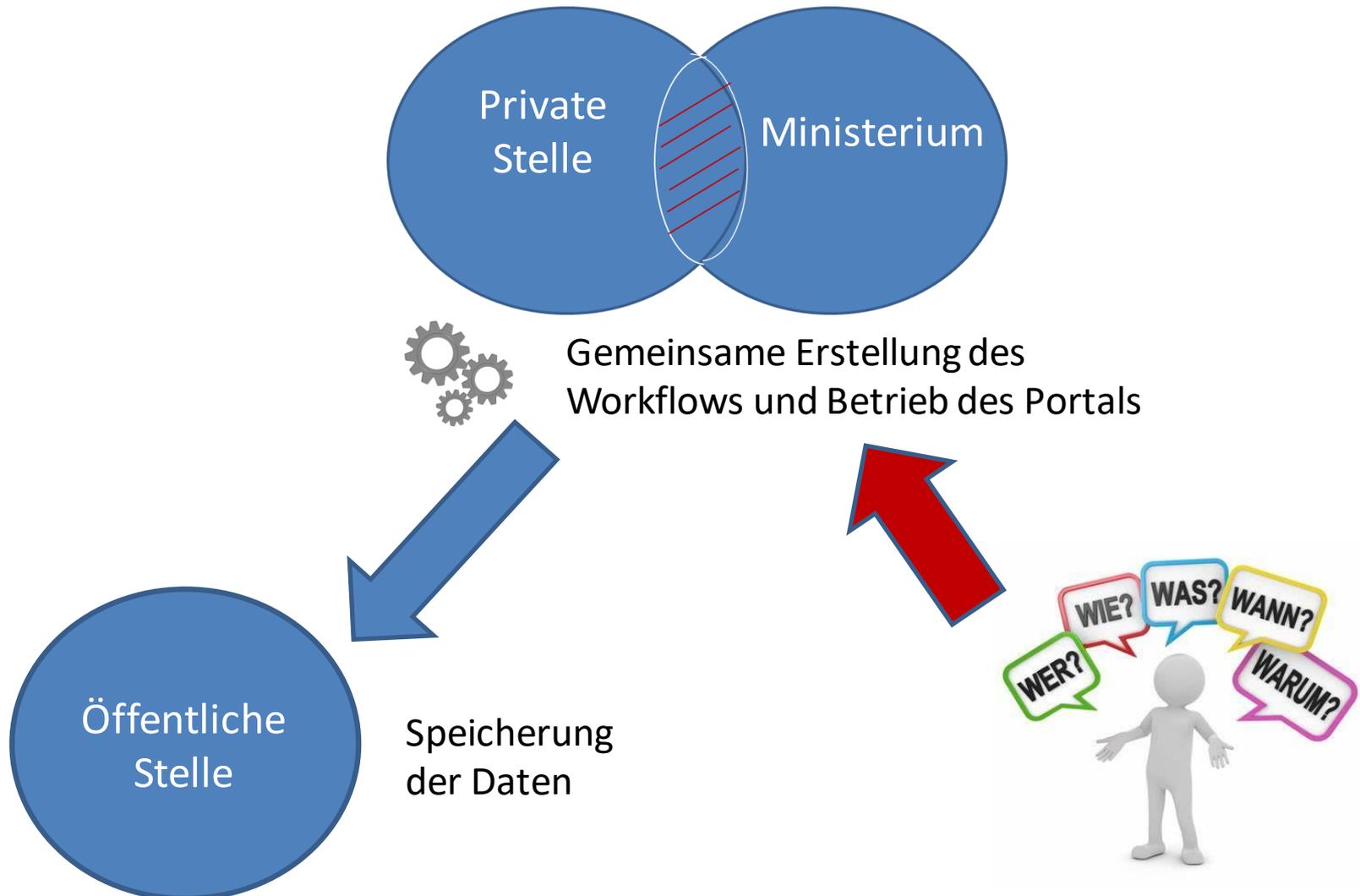
Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz und die
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg



Beispielsfall: Erstellung und Betrieb eines E-Government-Portals



Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz und die
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg



1. Arten der Verantwortlichkeit

2. Gemeinsame Verantwortlichkeit

3. Vertragsgestaltung

4. Weitere Informationen & Links



Vorgaben aus Artikel 26 Abs. 1 und 2 DS-GVO

- Festlegungen in Vertrag (ggf. Anpassung alter Verträge)
 - Analyse und rechtliche Einordnung aller Datenverarbeitungen
 - Transparente Darstellung der Erfüllung der Pflichten des jeweiligen Verantwortlichen
 - Verständliche Ausführungen zu Betroffenenrechten und Informationspflichten (Art. 12 ff.)
 - Informationen für die betroffene Person, Abs. 2 S. 2
- **Vertragsmuster und Informationspapier des LfDI BW**
- **Praxishinweis:** Der Vertrag muss die **Realität** widerspiegeln!

Gemeinsame Verantwortliche müssen entscheiden / tun:



Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz und die
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg

- a. welche **Personen** an der Datenverarbeitung **beteiligt** sind und **Zugang** zu den Daten haben,
- b. welche **Kategorien** von personenbezogenen Daten **erhoben** werden sollen,
- c. **wie** die personenbezogenen Daten **erhoben** werden sollen,
- d. aufgrund welcher **Rechtsgrundlage** die Datenverarbeitung vorgenommen werden soll,
- e. welche **technischen und organisatorischen Maßnahmen** ergriffen werden sollen,
- f. wann personenbezogenen Daten **gelöscht** werden;
- g. den **Anlass** für eine Datenerhebung geben, oder
- h. bei einer gemeinsamen Verarbeitung personenbezogener Daten eigene **individuelle Ziele** verfolgen



Vertragsmuster des LfDI BW



Vereinbarung gemäß Art. 26 Abs. 1 S. 1 Datenschutz- Grundverordnung (DS-GVO) zwischen

Partei 1

[Name und Kontaktdaten angeben]

und

Partei 2

[Name und Kontaktdaten angeben]

§ 2

(1) Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit ist **Partei 1** für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im *[hier Systemabschnitt, Datenverarbeitungsprozesse und und/oder Verfahren benennen, auf die Partei 1 faktischen Einfluss hat]* (**Wirkbereich A**) zuständig. Gegenstand der Verarbeitung, deren Rechtsgrundlage *[Rechtsgrundlage für die Verarbeitung benennen]* ist, sind die Datenarten/-kategorien *[hier Datenkategorien benennen, die in dem zuvor genannten Abschnitten verarbeitet werden]*.

(2) **Partei 2** ist im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in *[hier Systemabschnitt, Datenverarbeitungsprozesse und und/oder Verfahren benennen, auf die Partei 2 faktischen Einfluss hat]* (**Wirkbereich B**) zuständig. Gegenstand der Verarbeitung, deren Rechtsgrundlage *[Rechtsgrundlage für die Verarbeitung benennen]* ist, sind die Datenarten/-kategorien *[hier Datenkategorien benennen, die in dem zuvor genannten Abschnitten verarbeitet werden]*.

§ 5

Die Parteien [alternativ **Partei 1** oder **Partei 2** verpflichten/t] sich, der betroffenen Person die gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die Parteien sind sich einig, dass **Partei 1** die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im **Wirkbereich A** und **Partei 2** die Informationen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im **Wirkbereich B** bereitstellt.

Hinweis: Werden beispielsweise Onlineplattformen genutzt, ist es sinnvoll, dass die Informationen gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO von der Partei zur Verfügung gestellt werden, deren Wirkbereich den Betrieb und/oder die Eröffnung der Schnittstelle zu den betroffenen Personen umfasst.

§ 7

(1) *[Partei 1 und/oder 2]* verpflichtet/n sich, der Auskunftspflicht gemäß Art. 15 DS-GVO nachzukommen.

(2) Die Parteien verpflichten sich *[oder: „Die Partei 1 oder 2 verpflichtet sich“]*, den betroffenen Personen die diesen gemäß Art. 15 DS-GVO zustehenden Auskünfte auf Nachfrage zur Verfügung zu stellen.

[Hier erfolgt eine Beschreibung des jeweiligen Verfahrens, nach dem die Informationen zur Verfügung gestellt werden.]

Die Parteien stellen sich bei Bedarf die erforderlichen Informationen aus ihrem jeweiligen Wirkbereich gegenseitig zur Verfügung. Die hierfür zuständigen Ansprechpartner der Parteien sind *[Ansprechpartner und Kontaktdaten für beide Parteien angeben]*. Ein Wechsel des jeweiligen Ansprechpartners ist der anderen Partei unverzüglich mitzuteilen.



Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 Abs. 2 S. 2 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Hinweis: Durch die nachfolgenden Informationen sollen den betroffenen Personen die wesentlichen Inhalte der Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien transparent gemacht werden. Damit betroffene Personen ihre Rechte effektiv wahrnehmen können, muss hier in hohem Maße auf eine allgemeine Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Informationen geachtet werden.



Diese Vereinbarung ist notwendig, da bei der *[Anwendung/System konkret benennen]* personenbezogene Daten in unterschiedlichen Prozessabschnitten und Systemen verarbeitet werden, die entweder von **Partei 1** oder **Partei 2** betrieben werden.

Prozessabschnitt / EDV-System	Erfüllung der Pflichten durch:
Abschnitt xxx	Partei 1
Abschnitt yyy	Partei 2
Verfahren	Partei ...



Was bedeutet das für Betroffene?

Auch wenn eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, erfüllen die Parteien die datenschutzrechtlichen Pflichten entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessabschnitte wie folgt:

- Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit ist
 - **Partei 1** für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im **Abschnitt xxx** zuständig und
 - **Partei 2** für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im **Abschnitt yyy** zuständig.
- **Partei 1** und **Partei 2** [alternativ: **Partei 1** oder **Partei 2**] machen den betroffenen Personen die gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zugänglich. Hierbei lässt jede Partei der anderen Partei sämtliche dafür notwendigen Informationen aus ihrem Wirkungsbereich zukommen.



Insbesondere zu beachten:

- Datenschutzrechte können sowohl bei **Partei 1** als auch bei **Partei 2** geltend gemacht werden *[alternativ: Benennung einer Anlaufstelle –]*. Betroffene erhalten die Auskunft grundsätzlich von der Stelle, bei der Rechte geltend gemacht wurden *[alternativ: Benennung einer die Auskunft gebenden Stelle]*.

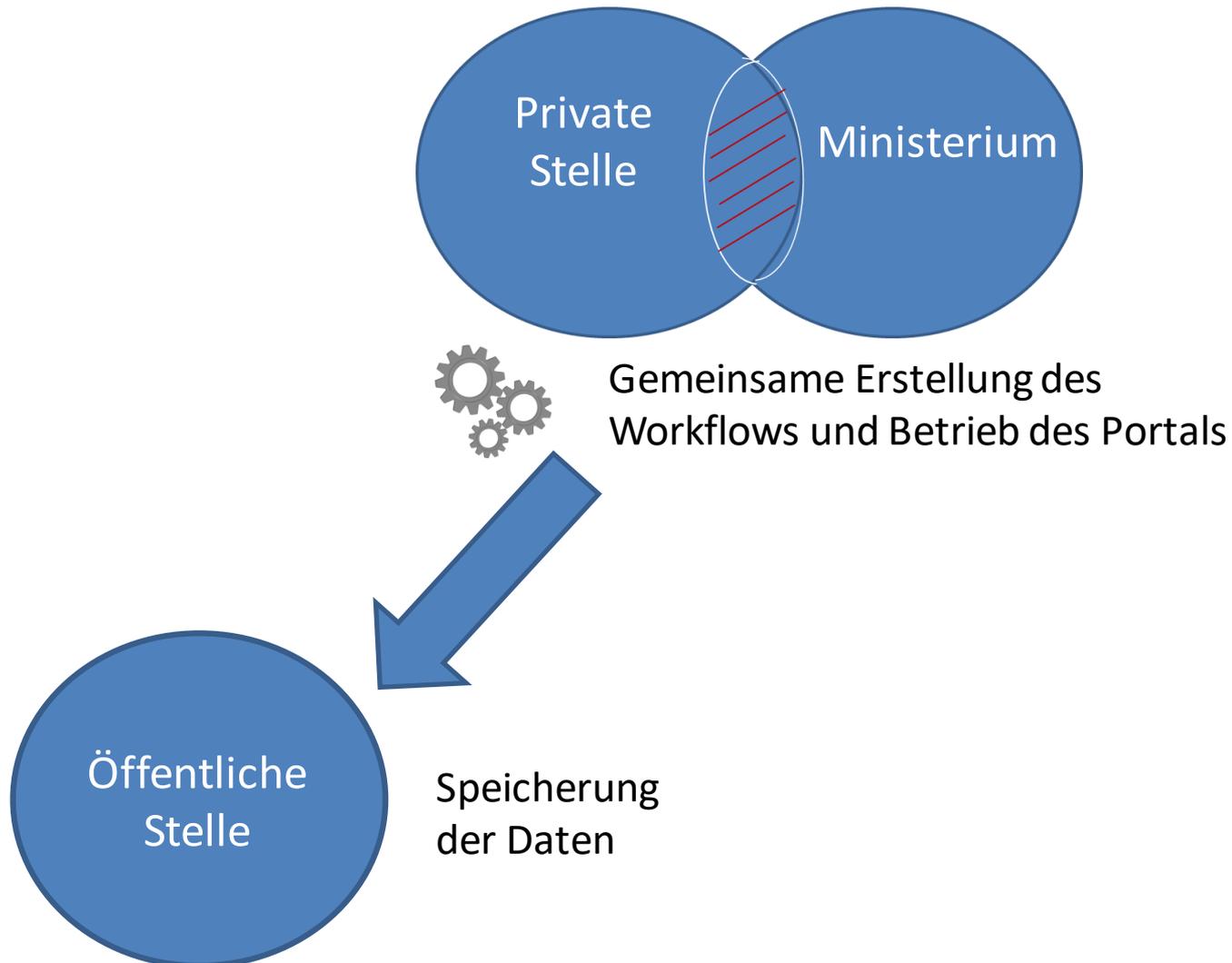
Hinweis: Die betroffene Person kann sich auch im Fall der Benennung einer zentralen Anlaufstelle immer an beide Parteien wenden. Ihr dürfen hierdurch keine Nachteile für die Wahrnehmung ihrer Rechtspositionen entstehen.

1. Arten der Verantwortlichkeit

2. Gemeinsame Verantwortlichkeit

3. Vertragsgestaltung

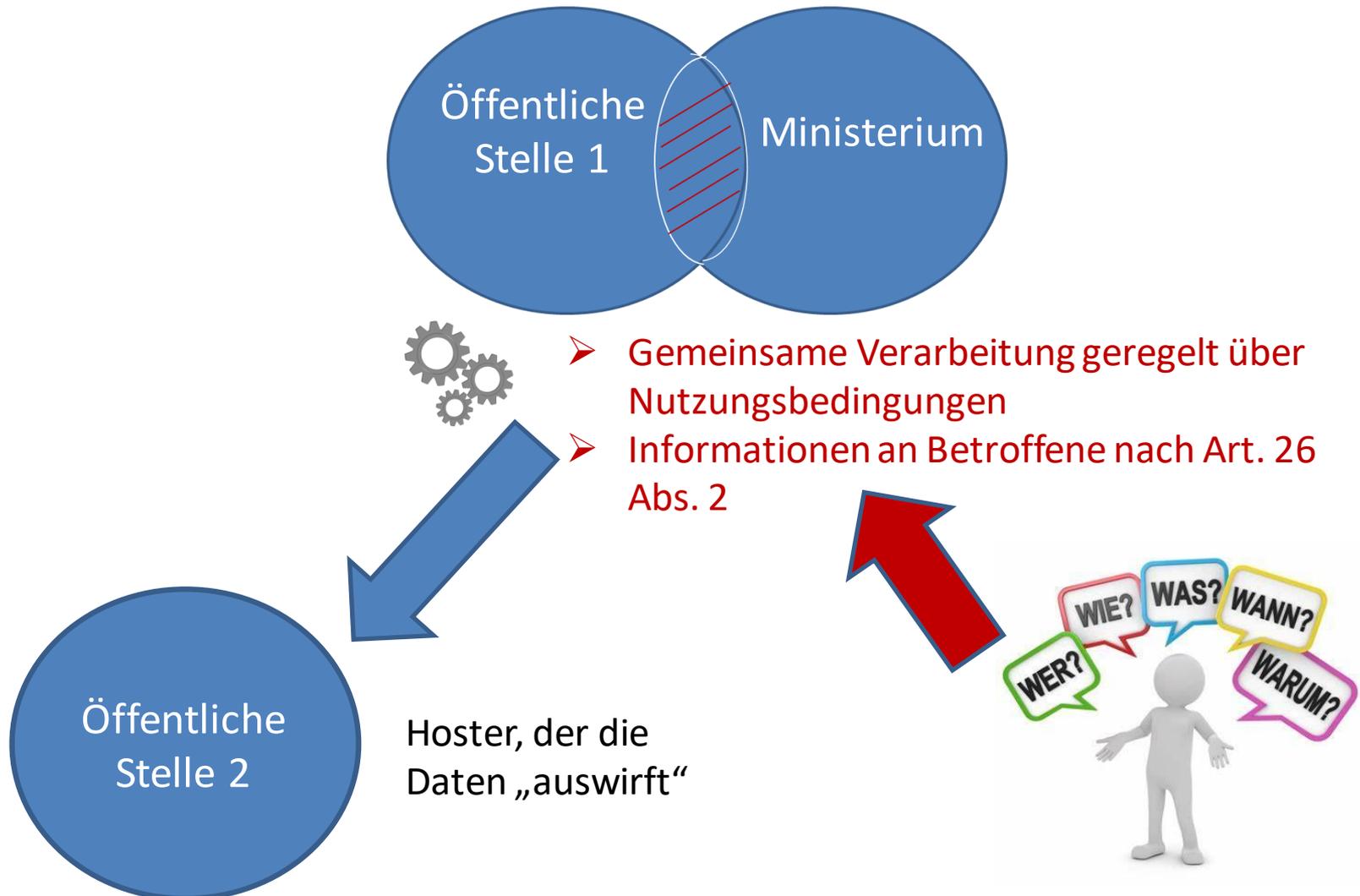
4. Weitere Informationen & Links



Beispielsfall zur technischen Umsetzung: Beschwerdeformular



Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz und die
Informationsfreiheit
Baden-Württemberg



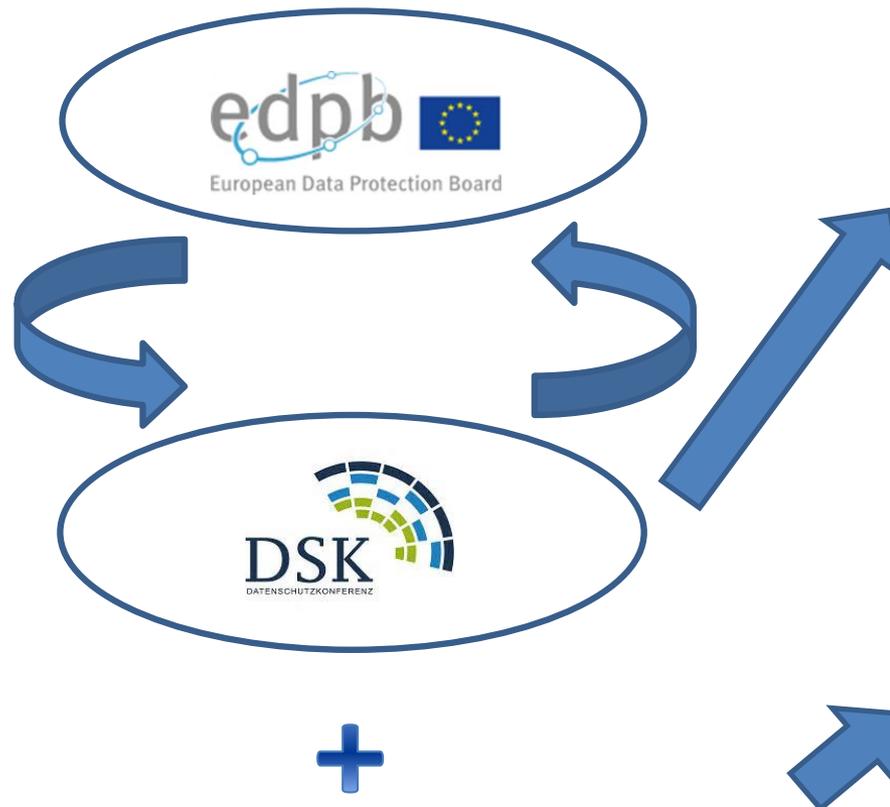


Konkretisierende und ergänzende
Orientierungshilfen und Muster der
einzelnen Aufsichtsbehörden

- Vertragsmuster
gemeinsame
Verantwortlichkeit
- Muster Auftrags-
verarbeitungs-
vereinbarung

- Auf Deutsch und
Englisch
- Verfügbar unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/datenschutzhemen/>



Konkretisierende und ergänzende
Orientierungshilfen und Muster der
einzelnen Aufsichtsbehörden

- Kurzpapier Nr. 13 zur Auftragsverarbeitung
- Kurzpapier Nr. 16 zur Gemeinsamen Verantwortlichkeit
 - abrufbar unter:
<https://www.datenschutzkonferenz-online.de/kurzpapiere.html>
- LfDI-Übersicht Auftragsverarbeitung
 - abrufbar unter
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/06/Auftragsdatenverarbeitung-DS-GVO.pdf>



Konkretisierende und ergänzende
Orientierungshilfen und Muster der
einzelnen Aufsichtsbehörden

- **Aktualisierte EDSA-Leitlinien 07/2020** zu den Begriffen des Verantwortlichen und des Auftragsverarbeiters

Auf Englisch:

https://edpb.europa.eu/system/files/2021-07/eppb_guidelines_202007_controllerprocessor_final_en.pdf

- **Aktualisierte FAQ des LfDI** zu den Leitlinien mit Querverweisen:

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/faq-zur-abgrenzung-der-verantwortlichkeiten-und-des-begriffs-der-auftragsverarbeitung/>



Vielen Dank!



Fragen?

